

Flächenbezogen bewertbare Eingriffe in das Schutzgut Arten- und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)							
Biotop- und Nutzungstyp (Feldruck: §30)	Wertpunkte (WP)	WP Zusatz	Faktor	Dauerhafte Eingriffe		Baubedingte Eingriffe	
				Eingriffsfläche in m²	Kompensationsbedarf in WP	Eingriffsfläche in m²	Kompensationsbedarf in WP
B112-WX00BK	10		1,0	8.738	87.380		
	10		1,0			1.156	11.560
B114-WA91EO*	12		1,0	129	1.547		
	12		1,0	6.029	72.348		
B114-WG00BK	12		1,0			1.523	18.276
	7		1,0	601	4.207		
B116	7		1,0			582	4.074
	9		1,0				
B312	9		1,0			108	972
	9		1,0				
B322	8		1,0	41	328		
	10		1,0	23.436	234.360		
F212	10		0,4			326	1.304
	10	1	1,0	472	5.192		
F212-LR3260	10	1	0,4			6	26
	3		0,0			172	0
G11	6		1,0	6.542	39.252		
	6		0,4			1.217	2.921
G211	8		1,0	6.115	48.920		
	8		0,4			1.566	5.011
G212-LR6510	8	1	1,0	13.162	118.458		
	8	1	0,4			1.984	7.142
K11	4		1,0	2.973	11.892		
	4		0,4			321	514
K121	8		1,0	65	520		
	8		0,4			81	259
K122	6		1,0	2.056	12.366		
	6		0,4			669	1.606
K131-GW00BK	11		1,0	791	8.701		
	11		0,4			252	1.109
L112-LR9170	12		1,0	93	1.116		
	12		1,0			254	3.048
L521-WA91EO*	13		1,0	110.047	1.430.611		
	13		1,0			5.320	69.160
L542-WN00BK	10	1	1,0	13.097	144.067		
	10	1	1,0			1.038	11.418
L62	10		1,0	1.481	14.810		
	10		1,0			347	3.470
L711	5		1,0	503	2.515		
	5		1,0			40	200
L712	8		1,0	1.748	13.984		
	8		1,0			169	1.352
L722	6		1,0	18.075	108.450		
	6		1,0			2.397	14.382
O652	1		0,0			1.015	0
	10		1,0	3.922	39.220		
R111-GR00BK	10		0,4			534	2.136
	10		1,0	1.894	18.940		
R113-GR00BK	10		0,4			1.474	5.896
	11		1,0	5.808	63.888		
R121-VH00BK	11		0,4			154	678

Flächenbezogen bewertbare Eingriffe in das Schutzgut Arten- und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)							
Biotop- und Nutzungstyp (Feldruck: §30)	Wertpunkte (WP)	WP Zusatz	Faktor	Dauerhafte Eingriffe		Baubedingte Eingriffe	
				Eingriffsfläche in m²	Kompensationsbedarf in WP	Eingriffsfläche in m²	Kompensationsbedarf in WP
R121-VH3150	11		1,0	869	9.559		
	11		0,4			8	35
R123-VH00BK	11		1,0	158	1.738		
	11		0,4			6	26
R322-VC00BK	12		1,0	375	4.500		
	12		0,4			15	72
R322-VC3150	12		1,0	41	492		
	9		1,0	50	450		
S132	9		0,0	3.903	0		
	9		0,4			21	76
S133-SU00BK	13		1,0	418	5.434		
	13		0,4			27	140
S133-VU3150	13		1,0	3.050	39.650		
	13		0,4			13	68
S22	3		1,0	323	969		
V11	0		0,0			28	0
V32	1		1,0	18.168	18.168		
	1		0,0			4.546	0
V332	3		1,0	96	288		
	3		0,0			874	0
W21	7		1,0	42	294		
	7		1,0			8	56
X2	1		0,0			246	0
	1		0,0				
Gesamtkompensation				273.135	2.564.807	28.497	166.987

Schutzgutbezogen, nicht flächenhaft bewertbare Wirkungen auf die Schutzgüter:							
Pflanzen							
Beeinträchtigungen							
<ul style="list-style-type: none"> Anlage- oder baubedingte Wuchsortverluste von bis zu 9 naturschutzbedeutsamen Pflanzenarten, z.B. <i>Equisetum variegatum</i>. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich Baubedingte Staub- und Nährstoffeinträge in die mageren Salbei-Glatthaferwiesen (LRT 6510) auf der Dammböschung, jedoch mit vernachlässigbarer Wirkintensität 							
Positive Wirkungen							
<ul style="list-style-type: none"> Entlang des Umgehungsgewässers wird sich auch unmittelbar in den höheren Uferbereichen Vegetation entwickeln, die unter dem Einfluss der schwankenden Wasserstände des dynamisch dotierten Gewässers stehen wird (Uferöhrliche, Hochstaudenfluren, u.a.). Speziell auf dem kiesigen Ufermaterial kann inintypische Pflanzvegetation entwickelt werden 							
Tiere							
Beeinträchtigungen:							
<ul style="list-style-type: none"> Potenzielle Tötung/Verletzung des Bibers und des Fischotters in tieferen Baugruben durch Falleneffekte. Geeignete Absperren oder Ausstiegsmöglichkeiten in Abstimmung mit der OBL notwendig Potenzielle Beeinträchtigungen von Amphibien (z.B. Springfrosch) durch Falleneffekte in temporär wasserführenden Pfützen (mögliche Laichplatznutzung) im Baufeld. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich Potenzielle baubedingte Tötung/Verletzung von Baumfedermäusen (darunter FFH-Anhang-II-Art Mopsfedermaus) durch Fällung von Quartierbäumen (25 Stück). Bauzeitenregelungen zur Vermeidung erforderlich Potenzielle baubedingte Tötung/Verletzung der streng geschützten Haselmaus durch Baufeldfreimachung. Bauzeitenregelungen zur Vermeidung erforderlich Potenzielle baubedingte Tötung/Verletzung der streng geschützten Reptilienarten Zaunidechse, Schlingnatter und pot. vorkommenden Äskulapnatter sowie der besonders geschützten Ringelnatter und Blindschleiche im Winterquartier oder nach der Eiablage durch Baufeldfreimachung bzw. durch Einwandern in die Baustelle. Bauzeitenregelung und Schutzmaßnahmen zur Vermeidung erforderlich Potenzielle baubedingte Tötung/Verletzung von Vögeln bzw. ihrer Eier bei Eingriffen in Fortpflanzungs- und Ruhestätten der nachgewiesenen Brutvogelarten der Gilde der Wald- und Waldrandvögel, der Röhrichte bzw. des Halboffenlandes. Bauzeitenregelungen zur Vermeidung erforderlich 							

Schutzgutbezogen, nicht flächenhaft bewertbare Wirkungen auf die Schutzgüter:							
Tiere							
Beeinträchtigungen:							
<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Beeinträchtigungen der Zönosen im Altwasser durch Arbeiten zur Verlegung des Malchinger Baches während der Bauzeit und ev. Kappung der Wasserzufuhr. Vermeidungsmaßnahmen wie Sicherstellung der jetzigen Auedotation notwendig Mögliche Beeinträchtigungen der bayernweit stark gefährdeten Großen Teichmuschel und ggfs. von Amphibienlaich im Baubereich UMG Inn-km 36,4-36,1. Vermeidungsmaßnahmen notwendig Möglicher Lebensraumverlust für FFH-Anhang-II-Arten Schmale und Bauchige Windelschnecke durch Anstauereffekte während der Bauzeit bzw. Überstau bei den kurzzeitigen Spüldotationen. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich Mögliche Beeinträchtigung der bayernweit gefährdeten Maiermuschel bei Umgestaltung Augewässer vor dem Kraftwerksdurchlass, ca. Inn-km 35,42. Vermeidungsmaßnahmen notwendig Verlust von 25 als bedeutend eingestuftes Höhlenbäumen mit potenziellen Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten der nachgewiesenen Arten Großer Abendsegler, Brandt-, Rauhaute- und Wasserfedermaus und FFH-Anhang-II-Art Mopsfedermaus. Zudem Verlust von Flug- und Jagdhabitaten durch Waldverlust und Verlust der Leitstruktur Ufergehölzsaum am Malchinger Bach. Vermeidungsmaßnahmen und CEF-Maßnahmen erforderlich Nicht erheblicher Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten der streng geschützten Haselmaus, da 2017 zeitlich vorgezogen bereits Ausgleichspflanzungen erfolgt sind Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der vorkommenden streng geschützten Arten Zaunidechse, Schlingnatter und potentiell vorkommenden Äskulapnatter und der besonders geschützten Arten Blindschleiche und Ringelnatter. Zeitlich vorgezogene Ausgleichspflanzungen wurden bereits 2017 (Umsetzung Bewuchskonzept) entlang des Sickergrabens durchgeführt. Für die Schlingnatter und die anderen Arten ergeben sich mit Abschluss der Baumaßnahmen optimale Lebensräume. Weitere Ausgleichsmaßnahmen sind nicht notwendig Lebensraumverlust der FFH-Anhang-II-Art Scharlachkäfer durch Fällung mehrerer besetzter Totholzbaume (Fortpflanzungs- und Ruhestätten). Vermeidungsmaßnahmen erforderlich Lebensraumverluste für Vertreter der Gilde der Wald- und Waldrandvögel, der Höhlenbrüter und des Halboffenlandes durch Beseitigung von Wald, Gehölzen und Säumen, Klein- und Grünspecht, Pirol (Anhang I Art VS-RL), Schlagschwirl, Gartenbaumläufer, Gartenrotschwanz, Gelbspötter, Goldammer und Grauschnäpper, Feldsperling, Haussperling, Kleiber, Star und Waldkauz. CEF-Maßnahmen für Höhlenbrüter, z.B. Waldkauz erforderlich Mit der Umliegung des Verbindungsgewässers um das Tosbecken ist ein Teillebensraum der bayernweit gefährdeten Fledermaus-Azurjungfer betroffen. Es werden keine erheblichen Auswirkungen erwartet, da nur ein Teilschnitt des Gewässers betroffen ist Beeinträchtigungen der Fischfauna des Malchinger Bachs durch Verlegung bzw. Umbau sowie Ausleitung während der Bauzeit. Betroffene Arten sind v.a. Bachforelle, gering Aal und Äsche. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich Erhebliche Verluste an wenig mobilen Entwicklungsformen der Gewässerfauna im Malchinger Bach wie Libellenlarven (z.B. Libellenart Spitzenfleck, bay. Vorwarnliste), Fischeier sowie von Makrozoobenthos. Aufgrund hoher Reproduktivität und Wiederbesiedelungsfähigkeit der meisten Fließgewässerarten wird von nur vorübergehenden Auswirkungen ausgegangen Größere Lebensraumverluste für Offenlandinsektenarten der blütenreichen Magerrasen auf dem Inn-damm. An gefährdeten Arten können der Wiesenschäufel (Vorwarnliste Bayern) sowie der bayernweit vom Aussterben bedrohte Große Schmalbiene und weitere 8 gefährdete oder stark gefährdete Wildbienenarten betroffen sein. Zeitlich vorgezogene Vermeidungsmaßnahmen erforderlich 							
Positive Wirkungen							
<ul style="list-style-type: none"> Durch die geplante Entwicklung verändern sich die Habitatbedingungen im Malchinger Bach grundlegend. Das derzeit sehr monotone Gewässer wird morphologisch stark aufgewertet, so dass Laich- und Jungfischhabitate für rheophile inintypische Fischarten wie Barbe, Nase und Huchen entstehen. Der Charakter verändert sich von einem Quallwassergang, in dem einzig die Bachforelle – allerdings in geringer Dichte – vorkommt, hin zu einem Nebenarm des Inns, von dem primär die rheophile, epipotamale Fischzönose profitieren wird Förderung von Biber, Fischotter, Eisvogel, Wasservögel, Libellen durch neues Gewässer sowie auf den sandig-kiesigen Flächen von Reptilien, Hautflüglern und von autotypischen Laufkäfern und Jagdspinnern 							
Wasser							
Beeinträchtigungen							
<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Auswirkungen auf die Augewässer wie Trockenfallen durch Bauarbeiten zur Verlegung des Malchinger Baches. Vermeidungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der notwendigen Dotation notwendig Vorübergehende geringe Erhöhung der Feinsedimentkonzentration im Inn aufgrund geplanter Wiederrücksetzung von abgelagerten Feinsedimenten bei Geländegestaltung. Keine erheblichen Auswirkungen. Neugestaltung von 3 Verbindungsgewässern zum Altwasser auf geringer Länge nicht erheblich Betriebsbedingte zeitlich begrenzte Grundwasserschwankungen im näheren Umfeld Augerinne. Die mittlere Grundwasserhöhe wird jedoch nicht verändert. Zur Überwachung der Verhältnisse werden Grundwasser-messstellen eingerichtet 							
Positive Wirkungen							
<ul style="list-style-type: none"> Gewässerökologisch hochwertige Neugestaltung des Malchinger Baches Kwässer- und auenökologische Restrukturierung des Inns im Mündungsabschnitt durch Uferabflachung und Schüttung Kiesinsel mit Ausbildung inintypischer Gewässerzonelemente wie Wechselwasserzonen und angestromte flache Kiesufer 							

Schutzgutbezogen, nicht flächenhaft bewertbare Wirkungen auf die Schutzgüter:							
Boden							
<ul style="list-style-type: none"> Bauzeitlicher, temporärer Verlust der Bodenfunktionen im Bereich von Baustelleneinrichtungsflächen und Baufeldern durch Abtrag, ggf. gefolgt von Zwischenlagerung und Wiederauftrag von (natürlichen oder anthropogen geprägten) Böden; die relevanten Bodenfunktionen stellen sich nach dem Ende der Baumaßnahme wieder ein Totalverlust der Bodenfunktionen (bis auf Wasserdurchlässigkeit) bei neu versiegelten Böden (Schotterbelagewege) 							
Klima/Luft							
<ul style="list-style-type: none"> Keine nachhaltige Beeinträchtigung der Luftqualität durch den Betrieb von Baumaschinen und LKW-Verkehr Graduelle Veränderungen des Lokalklimas am neuen Waldrand Richtung sonnig-warm 							
Landschaftsbild/Naturbezogene Erholung							
Beeinträchtigungen							
<ul style="list-style-type: none"> Größere bauzeitliche Beeinträchtigung des Landschafts- und Ortsbildes sowie von Sichtbeziehungen durch Baustellenbetrieb und offenes Baufeld auf großer Fläche Bauzeitliche Beeinträchtigung der Naherholung durch Sperrung des überregional bedeutsamen Innradwegs bzw. des Tauernradwegs, des Pilgerwanderweg Via Nova sowie des lokalen Rundwegs Auwald/Damm. Ausschilderung von Umleitungsstrecken notwendig Anlagebedingte Veränderung des vertrauten Landschaftsbildes durch großflächigen Verlust von Auwald und durch eine am Damm angelegte kurze Kiesrampe mit Gewässer als geometrischer, fremder Körper. In der Aue dagegen sofortiges Erleben eines naturnah gestalteten Gewässers. 							
Positive Wirkungen							
<ul style="list-style-type: none"> Das geplante Umgehungsgewässer wird zusammen mit den unterhalb entstehenden Altwassern und der naturnahen Inngestaltung auch das touristische Angebot der Gemeinde Bad Füssing stärken. Zweifellos wird es ein sehr interessantes Objekt für vielfältiges Naturerleben. Mittel- bis langfristig wird sich insgesamt auch durch die einsetzende Begrünung und Gehölzentwicklung ein neues, gegenüber dem Status quo abwechslungsreicheres Landschaftsbild mit neuen Erlebnismöglichkeiten ergeben. 							

Bestand Biotop- und Nutzungstypen

Erläuterung der flächigen Darstellung s. Bestandsplan Biotop- und Nutzungstypen

Eingriffsbedingte Flächeninanspruchnahme

- Umgriffslinie dauerhafter Flächenverlust durch bauliche Maßnahmen
- Baubedingter, teils temporärer Flächenverlust (Lagerflächen, Baustelleneinrichtung, Baustraßen)

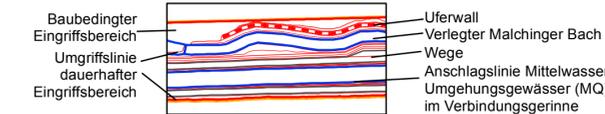
Nicht flächenhaft bewertbare Konflikte für Pflanzen und Tiere

- Baubedingte Beunruhigung
- Baubedingt vorübergehende Staubdepositionen
- Hohes Verlustrisiko gefährdeter punktueller Pflanzenvorkommen
- Hohes Verlustrisiko gefährdeter linearer Pflanzenvorkommen
- Hohes Verlustrisiko gefährdeter flächiger Pflanzenvorkommen
- Verlust von wertgebenden Höhlenbäumen bzw. Verlust von Bäumen mit Scharlachkäfer
- Verlust der gering beweglichen Gewässerzönose durch bauzeitliche Ausleitung Malchinger Bach in den Inn

Schutzgebiete und -objekte

- Biotop der amtlichen Biotopkartierung Bayern mit Nummern
- FFH-Gebiet Salzach und Unterer Inn: 7744-371
- SPA-Gebiet Salzach und Inn: 7744-471
- Naturschutzgebiet Unterer Inn: NSG-00094.01
- Bodendenkmal

Technische Planung



- Geplante Wege
- Höhenlinien Planung (wegen besserer Kartenlesbarkeit ausgedünnt)
- Anschlaglinie Mittelwasser Umgehungsgewässer (MQ)
- Anschlaglinie Rückstau Augewässer bei Spüldotation
- Projektgrenze zwischen den Projektteilen Umgehungsgewässer und Stauwurzelstrukturierung
- Dauerhafte Inanspruchnahme Teilprojekt Unterwasserstrukturierung
- Temporäre Inanspruchnahme Teilprojekt Unterwasserstrukturierung

Sonstiges

- Engeres Untersuchungsgebiet
- Weiteres Untersuchungsgebiet
- Flusskilometer Inn
- Flurstücksgrenzen
- Rohrdurchlass Bestand

Strukturbäume

- Bedeutender Baum mit Strukturtypen
- Baum mit Strukturtypen
- Bedeutender Höhlenbaum mit Strukturtypen
- Höhlenbaum mit Strukturtypen
- Bedeutender Höhlenbaum
- Höhlenbaum
- Biotopbaum

Planungsdokumentation für das Projekt "Innkraftwerk Eggfing-Obernberg Durchgängigkeit und Lebensraum Umgehungsgewässer".

Planungsdokumentation
 Koordinatensystem: Deutschland DHDN-Gauss-Krüger Zone 4 (EPSG: 31468)
 Orthophotos aus Befliegung 2018

D	C	B	A
Änd.	Datum	Name	Bemerkungen

Projekt: Planart: Bestandsplan

Planer:
Verbund **werner consult**
 Innoweg AG, Schuisstraße 2, D-84533 Stammham
 Zivilttechnikergesellschaft m.b.H., LeitstraÙe 10, A-1200 Wien, wien@wernerconsult.at

Landchaft + Plan • Passau
 Passauer Str. 21, D-94127 Heubühl a. Inn, info@landchaftundplan-passau.de

Zauner GmbH
 Technisches Büro Zauner GmbH, Marktstraße 35, A-4090 Engelhartzell, ez@ezb-fluss.at

Plan-Nr.: 13.01.06.04
 Maßstab: 1:2.500

Innkraftwerk Eggfing-Obernberg Durchgängigkeit und Lebensraum Umgehungsgewässer

Landschaftspflegerischer Begleitplan
 Konfliktplan

Gez.	Datum	Name
Gepr.	12.12.2019	Halsler
Ges:	12.12.2019	Herrmann
KKS-gepr.		
Freigabe:		

Freigabe AHP Fachbereich: Plangröße: Maßstab: CAD-Anwendung: GSO: GS1FO:

Fremdfirmen-Nr.		Aufstellungsort		Blatt von Blätter	
SKS	Projekt-Nr.	Ersteller	Zustell		

Verfahren	Gelderng			Gelderng			Gelderng			Gelderng			Gelderng			Gelderng			Gelderng			Gelderng											
	S1	S2	S3	S1	S2	S3	S1	S2	S3	S1	S2	S3	S1	S2	S3	S1	S2	S3	S1	S2	S3	S1	S2	S3									
*	A	A	A	/	A	N	N	/	A	N	N	/	A	N	N	/	A	N	N	/	A	N	N	/	A	N	N						
*	G	E	O	~	A	O	0	6	~	L	A	P	P	1	~	A	O	0	0	1	6	~	0	0	~	F	E	-	0	1	S	H	T